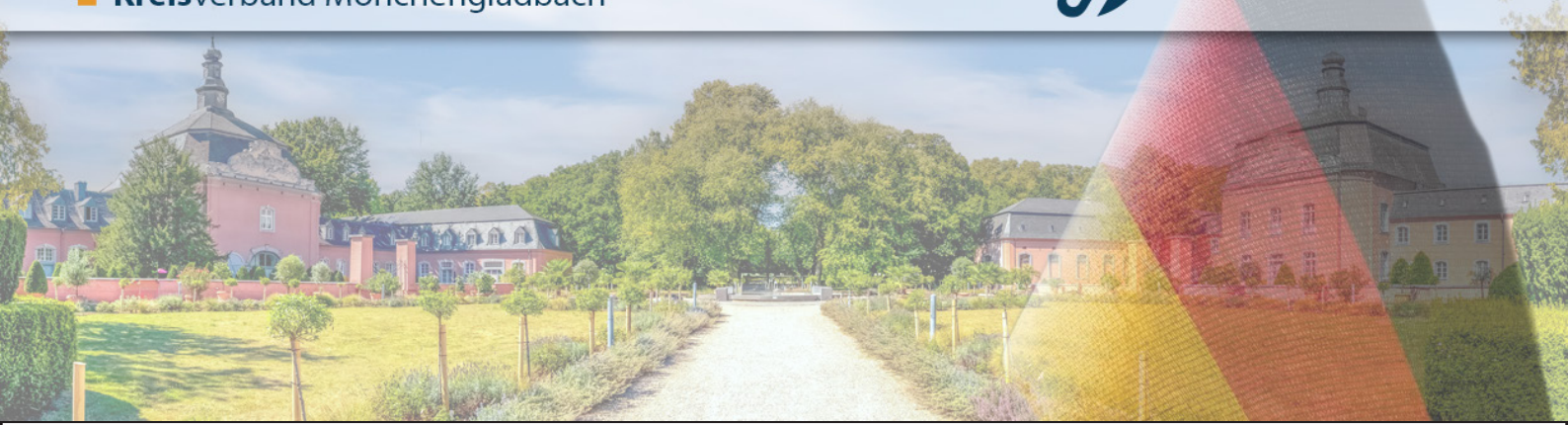




Wahlprogramm WerteUnion des Kreisverbandes Mönchengladbach

Bürgernähe, Sicherheit und Entbürokratisierung – Unser Weg in eine freiere Zukunft

„Wir wählen die Freiheit“ – dieser Leitsatz ist mehr als ein politisches Versprechen.

Er ist Ausdruck eines tiefen Wunsches vieler Menschen in Mönchengladbach: nach Sicherheit, echter Bürgernähe, weniger Bürokratie und einer digitalen Verwaltung, die für die Menschen da ist – nicht umgekehrt.

Digitalisierung ist dabei nicht nur ein technisches Werkzeug, sondern ein echter Motor für Veränderung. Sie macht Verwaltung transparent, schnell und effizient. Wenn Formulare nicht mehr Wochen brauchen, wenn Anträge per Mausklick erledigt sind, dann spüren wir Freiheit ganz konkret im Alltag. Jeder eingesparte Handgriff öffnet Raum für Kreativität, Mut und Eigenverantwortung.

Unser Ziel ist es, Verwaltung wieder näher an die Menschen zu bringen – unkompliziert, offen, menschlich. Denn wer sich gehört fühlt, bringt sich ein. Und genau das brauchen wir: die Ideen und die Energie unserer Bürgerinnen und Bürger, um Mönchengladbach gemeinsam nach vorn zu bringen.

Weniger Bürokratie heißt: mehr Zeit für das, was zählt. Das gilt für Gründer genauso wie für Familien oder Lehrkräfte. Wenn der Staat Vertrauen in seine Bürger zeigt, entsteht Freiraum für wirtschaftliche Dynamik, für Innovationen und für eine Stadt, die im internationalen Wettbewerb nicht nur mithalten kann – sondern Maßstäbe setzt.

Lasst uns gemeinsam den Weg ebnen: für eine digitale Verwaltung, die dient. Für ein Mönchengladbach, das atmet, wächst und gestaltet – aus der Mitte der Gesellschaft heraus.



1. Effizienter Bürgerservice & weniger Bürokratie

• **Effizientere Digitale und flexible Termin-Tickets** statt endloser Wartezeiten in Meldestellen

• **Bürgerservicetage ohne Terminpflicht** an allen Standorten – damit Bürger ihre Anliegen spontan und ohne lange Wartezeiten erledigen können. Dies erfordert eine konsequente Effizienzsteigerung innerhalb der Verwaltung.

• **Förderung einer bürgerfreundlicheren Verwaltung – mit dem Ziel, mehr Termine bei weniger Wartezeiten anzubieten, ohne den Verwaltungsapparat unnötig aufzublähen.**

Dies kann nur durch eine konsequente Effizienzsteigerung in der Verwaltung erreicht werden. Inspirieren lassen wir uns dabei von der erfolgreichen ‚Bürokratieabbau‘-Debatte mit Hubert Fietze, der durch seine Digitalisierungsprojekte in der Fahrzeuginstandhaltung bei der Deutschen Bahn Millionen eingespart hat. Als Techniker und Betriebswirt mit einer Ausbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie weiß er genau, wie man Verwaltung effizienter und serviceorientierter gestaltet.



2. Sicherheit & starke Gemeinschaft

Mehr Präsenz in Brennpunkten – gezielte Sicherheitsoffensive

• **Fokus auf Kriminalität im Öffentlichen Raum:**

Wir setzen uns für eine verstärkte Präsenz in gefährdeten Bereichen, wie z.B. rund um den Marienplatz ein, um Kriminalität wie Diebstähle, Belästigungen und Vandalismus aktiv zu bekämpfen. Hierzu gehört auch die verstärkte Überwachung durch Kameras und regelmäßige Streifen der Sicherheitskräfte (Polizei, KOS), um Straftäter abzuschrecken.

• **Bekämpfung von Drogen- und Alkoholkonsum im Öffentlichen Raum:**

In den Gebieten, in denen Drogenkonsum und Alkoholexzesse die öffentliche Ordnung stören,

ist eine konsequente Durchsetzung des Gesetzes erforderlich. Unsere Initiative wird härtere Strafen für Drogenhandel und -konsum in öffentlichen Bereichen beinhalten und gleichzeitig präventive Programme zur Unterstützung der Betroffenen bieten.

• **Schutz von Frauen und Kindern:**

Es ist unerlässlich, dass Mönchengladbach ein sicherer Ort für alle bleibt – besonders für Frauen und Kinder. Wir fordern die Einführung eines „Sicherheitsnetz für Frauen“ in öffentlichen Verkehrsmitteln und an öffentlichen Plätzen, das Notrufsysteme und sichere Zonen umfasst, in denen sich gefährdete Personen schnell Hilfe holen können. Zusätzlich wird es einen verstärkten Fokus auf die Prävention von sexuellen Übergriffen und Gewalt gegen Frauen und Kinder geben. Öffentliche Plätze wie u. a. der Marienplatz und der Hauptbahnhof müssen zu sicheren Bereichen für die ganze Familie werden.

Diese Maßnahmen sorgen nicht nur für eine spürbare Verbesserung der Sicherheit in unseren Stadtteilen, sondern stärken auch das Vertrauen der Bürger in die Stadtverwaltung und die Polizei. Es ist entscheidend, dass sich jeder Mönchengladbacher sicher und respektiert fühlen kann – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter.

• **Härter gegen Extremismus – Klare Kante gegen jede Form von Radikalismus**

Gegen Rechtsextremismus und Nazi-Vorfälle:

Wir verurteilen sämtliche Formen von rechts-extremer Propaganda und Gewalt aufs Schärfste. Besonders Vorfälle wie die jüngsten Nazi-Aktivitäten rund um Schützenfeste sind nicht tolerierbar. Diese kriminellen Machenschaften müssen mit allen rechtlichen Mitteln verfolgt werden.

In Zusammenarbeit mit der Polizei und den Behörden sollen konsequent gegen alle Formen des Rechtsextremismus vorgehen, einschließlich der Verbreitung von Hassparolen und symbolischen Gesten, die unsere Gesellschaft spalten und bedrohen.

• Klarer Kurs gegen linksextreme Propaganda und Gewalt:

Linksextremistische Tendenzen, die durch Gewaltaufrufe, Vermummungen und Zerstörung öffentliches oder privates Eigentum zum Ausdruck kommen, sind ebenso zu bekämpfen. Insbesondere Angriffe auf Polizei, Infrastruktur oder Veranstaltungen müssen mit allen rechtlichen Mitteln verfolgt werden. Die aktuelle Entwicklung linksextremer Tendenzen in einigen Teilen der Gesellschaft darf nicht verharmlost werden. Diese Art von Extremismus stellt eine genauso große Gefahr für den sozialen Frieden dar wie der Rechtsextremismus. Wir setzen uns dafür ein, dass auch linksextreme Gruppierungen und ihre Propaganda gesetzlich verfolgt und der gesellschaftliche Zusammenhalt gewahrt wird.

Prävention und Aufklärung:

• Neben der strafrechtlichen Verfolgung ist Prävention ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie. Wir setzen auf Aufklärung in Schulen, auf öffentlichen Veranstaltungen und in den sozialen Medien, um jungen Menschen die Gefahren von Extremismus – sowohl rechts als auch links – näherzubringen. Toleranz, Respekt und Demokratie müssen als unantastbare Werte im Mittelpunkt unserer Gesellschaft stehen. Jeder Angriff auf diese Werte ist ein Angriff auf unsere Freiheit.

Mit diesem Ansatz zeigen wir eine klare Haltung gegen jede Form von Extremismus – unabhängig davon, ob er rechts oder links angesiedelt ist. Denn Freiheit und Demokratie können nur in einem sicheren und respektvollen Umfeld gedeihen, in dem es keinen Platz für Radikalismus gibt.

• **Mehr Ressourcen für Jugend- und Schulsozialarbeit** – aktive Prävention. Wir wollen verhindern, dass Jugendliche auf die schiefe Bahn geraten und straffällig werden.



3. Migration & Integration – Klarheit und Ordnung statt illusorischer Toleranz

• Wir stehen für eine klare und geordnete Migrationspolitik, die den Interessen der deutschen Gesellschaft und ihrer Bürger dient. **Illegale**

Migration lehnen wir strikt ab. Menschen, die illegal in unser Land kommen, müssen konsequent abgeschoben werden. Es kann nicht sein, dass unser Sozialsystem für diejenigen missbraucht wird, die sich nicht an die Regeln halten.

• **Integration ist eine Pflicht, keine Option.** Wir bekennen uns zu einer Integrationspolitik, die auf den Werten unserer Gesellschaft basiert: Rechtstaatlichkeit, Demokratie, Freiheit und Respekt vor der Kultur und den Traditionen unseres Landes.

Eine erfolgreiche Integration setzt voraus, dass Migranten die deutsche Sprache erlernen und die Grundwerte unseres Zusammenlebens akzeptieren. **Deshalb muss eine Sprachpflicht verbindlich werden, damit Integration tatsächlich gelingen kann.** Ohne die Fähigkeit, die Landessprache zu sprechen, bleibt echte Teilhabe und Integration in unsere Gesellschaft unmöglich.

• **Straftaten von Migranten** müssen ebenfalls Konsequenzen haben: Wer gegen die Gesetze unseres Landes verstößt, hat keinen Platz in unserer Gesellschaft. Wir fordern, dass bei Straftaten von Migranten eine **schnelle Abschiebung** erfolgen muss – unabhängig von ihrer Herkunft. Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit für unsere Bürger haben oberste Priorität.

Unsere Haltung zu Migration und Integration ist klar und unmissverständlich: Wir sind offen für Menschen, die sich an unsere Werte halten und zur Gesellschaft beitragen wollen – aber wir dürfen nicht zulassen, dass unser Sozialsystem oder unsere Gesellschaft durch illegale Migration und kriminelle Handlungen gefährdet wird.



4. Mobilität & Infrastruktur

• **Fokus auf Straßenverkehrsnetz statt überzogene Radstreifen** – Offene und ideologiefreie Verkehrspolitik, bürgernah diskutieren, wie etwa bei unserem Polit-Talk.

• Ausbau zuverlässiger Buslinien – u. a. mehr **NE Night Express** und „Op Jück“ **Abrufbusse** rund um die Uhr. Ist die Sternenförmige Verbindung sinnvoll, wenn Fahrten dadurch erheblich länger dauern?

5. Familien, Bildung & Kultur - Werteorientierte Erziehung und Bildung für unsere Kinder

Das Leitbild der Familie als tragende Säule unserer Gesellschaft ist zu oft aus dem öffentlichen Diskurs verschwunden.

Für uns bedeutet Familie mehr als nur ein gesellschaftliches Konstrukt – sie ist der Ort von Verantwortung, Geborgenheit und Erziehung. Vater und Mutter übernehmen zentrale Aufgaben in der Bildung von Werten und der stabilen Entwicklung von Kindern.

Die WerteUnion setzt sich klar für die Anerkennung und Förderung traditioneller Familienstrukturen ein, als unverzichtbare Grundlage einer stabilen Gesellschaft.

In Zeiten, in denen alternative Modelle und genderorientierte Ansätze zunehmend dominieren, brauchen wir eine starke Stimme, die das klassische Familienbild als Fundament für eine gesunde, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Gesellschaft verteidigt.

• Ablehnung der frühkindlichen Sexualerziehung in Kitas:

Wir lehnen eine frühkindliche Sexualerziehung in Kitas ab. Kinder sollten in den ersten Jahren ihrer Entwicklung vor allem durch ihre Eltern und in einem geborgenen, familiären Umfeld Werte vermittelt bekommen, die den natürlichen Entwicklungsprozess unterstützen.

Die frühe Auseinandersetzung mit sexuellen Themen kann die kindliche Unschuld und das natürliche Bedürfnis nach Schutz und Geborgenheit beeinträchtigen.

Daher setzen wir uns für eine altersgerechte, familienorientierte und wertorientierte Erziehung ein, die sich an den natürlichen Entwicklungsphasen der Kinder orientiert und die elterliche Verantwortung respektiert.

 **Kinderschutz darf kein politisches
Lagerdenken dulden !**

• Unterstützung von Eltern und Kitas:

Wir möchten die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehern stärken und fordern, dass Bildungsprogramme in Kitas die klassische Wertevermittlung in den Vordergrund stellen. Dazu gehört das Erlernen von Respekt, Verantwortung und das Wahrnehmen von kulturellen und sozialen Normen. Die Erziehung zur Selbstachtung und der respektvolle Umgang mit anderen sind Werte, die wir besonders betonen möchten.

• Förderung von traditionellen Bildungsangeboten und Kultur:

Neben einer ausgewogenen frühkindlichen Erziehung setzen wir auf die Förderung von kulturellen Werten und Traditionen. Der Besuch von Museen, kulturellen Einrichtungen und die Einbindung von Musik, Kunst und Sport in den Alltag der Kinder sind wesentliche Bausteine, die den Horizont erweitern und den Respekt vor kulturellem Erbe vermitteln.

Dieser Ansatz betont die Bedeutung einer respektvollen, altersgerechten und familienorientierten Erziehung und stellt klar, dass das Thema Sexualerziehung nicht unbedacht in die frühen Bildungsjahre integriert werden sollte. Stattdessen setzen wir auf Werte wie Respekt, Verantwortung und die Förderung einer positiven Entwicklung im sicheren Rahmen der Familie und der Gemeinschaft.

• Unterstützung für Schulen wie u.a. die Theo-Hespers-Gesamtschule: Förderung ganz-tägiger Lernmodelle, Schulhunde, Frühstücks-Programme, gesundes Essen.

• Ausbau der Stadtbibliothek als kulturelles Zentrum, Baukosten-Transparenz & digitale Selbstbestimmung.

• Stärkung lokaler Vereine & Szene (z. B. Sportvereine, MMIII Kunstverein) durch einfache Genehmigungswege und Wertschätzung.



6. Tradition bewahren, Zukunft gestalten

• Erhalt traditioneller Sportstätten wie

Bolzplätzen für die Kinder, Trabrennbahn, DHB Hockeyleistungszentrum, Public Viewing im Alten Markt.

- **Kultur im Quartier**, etwa Events im Schmölderpark („Sound of Schmölderpark“) oder im SparkassenPark Mönchengladbach, ehrenamtliche Bürgerbusse, lokale Förderprogramme.

- **Pflege gemeinsamer Werte und Feiertage:** Kirchliche und kulturelle Feiertage wie Ostern, Weihnachten oder der Volkstrauertag sind identitätsstiftend und verbinden Generationen. Wir stehen für ihren Schutz und ihre Wertschätzung im öffentlichen Leben – ob durch Veranstaltungen, schulische Vermittlung oder lokale Festkultur.

7. Digitalisierung als Freiheitsraum – Für Datenschutz, Meinungsfreiheit und gegen Überwachung.

Digitalfreiheit & generationenübergreifende Teilhabe

- **Digitale Rabatte fair gestalten:** Auch Senioren & Analoge behalten Zugang zu Preisvorteilen – analog und digital parallel.

- Ausbau digitaler Bürgerdienste, **aber immer mit Rücksicht auf Digital Nicht-Nutzer.**

- **Die Digitalisierung** muss als Freiheitsraum verstanden werden, in dem die Rechte der Bürger gewahrt bleiben. **Datenschutz** ist ein Grundrecht und muss vor allem im **digitalen Raum** geschützt werden. Wir treten entschieden gegen jegliche Form der **digitalen Überwachung** auf, sei es durch staatliche Eingriffe oder durch die willkürliche Sammlung und Nutzung von persönlichen Daten durch Unternehmen.

- **Meinungsfreiheit** muss auch in den **sozialen Medien** uneingeschränkt garantiert bleiben. Wir setzen uns dafür ein, dass Bürger ihre Meinung online frei äußern können, ohne von großen Plattformen zensuriert oder ungerechtfertigt blockiert zu werden. Die **digitale Selbstbestimmung** der Bürger ist eine der wichtigsten Säulen für eine freie und demokratische Gesellschaft.

Wir glauben, dass der digitale Raum ein Ort der Freiheit und der individuellen Entfaltung bleiben muss – geschützt durch klare Rechte und ohne unrechtmäßige Eingriffe.



8. Wirtschaft & Strukturwandel

• Unternehmerfreiheit statt Bürokratie!

Wir setzen auf eine klare Linie:

Weniger Vorschriften, mehr Vertrauen in die unternehmerische Leistungskraft. Der Unternehmer ist der Motor unserer Wirtschaft – und verdient es, ohne die Last von übermäßigen Vorschriften und einer Flut von Abgaben arbeiten zu können.

Statt eines Subventionsstaates brauchen wir ein System, das den wirtschaftlichen Leistungsträgern die Möglichkeit gibt, zu wachsen, zu investieren und Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir müssen den Bürokratieapparat entschlacken und das Vertrauen in die unternehmerische Freiheit wiederherstellen. Es geht darum, die Verantwortung und die Freiheiten der Unternehmer zu stärken, damit Innovation und Wachstum wieder die zentralen Kräfte unserer Wirtschaft werden.

- Umsetzung des **Innovationscampus & nachhaltiger Gewerbeflächen**, schnelle Entbürokratisierung.

- **Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen** durch schlankere Rechtsrahmen, Kooperationen mit IHK und örtlichen Firmen.

- **Höchste Abgabenlast in Deutschland – Wir setzen an, um diese zu senken!**

Mönchengladbach gehört zu den Städten **mit den höchsten Abgaben** in ganz Deutschland. Diese hohe Steuer- und Abgabenlast belastet nicht nur die Bürger, sondern auch die Unternehmer und mittelständischen Unternehmen, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Wir werden uns intensiv dafür einsetzen, die **Abgabenlast zu prüfen** und dort, wo es möglich ist, **spürbar zu senken**.

Weniger Steuern und Abgaben bedeuten **mehr finanzielle Freiheit für die Bürger und Unternehmen** – und fördern so Wachstum und Wohlstand.

Unsere Vision ist es, dass Mönchengladbach als attraktiver Wirtschaftsstandort gestärkt wird, an dem Unternehmen investieren und Arbeitsplätze schaffen können. Wir setzen uns für eine faire und gerechte Steuerpolitik ein, die den Bürgern und Unternehmen nicht nur gerecht wird, sondern auch den Wohlstand der gesamten Stadt nachhaltig steigert.

9. Nationale Souveränität – Kein Einfluss überstaatlicher Akteure

- Wir setzen uns für ein starkes und souveränes Deutschland, das sich nicht von überstaatlichen Akteuren wie der EU oder der WHO bevormunden lässt. **Nationale Entscheidungen** müssen im Interesse der Bürger getroffen werden, ohne dass supranationale Organisationen zu viel Einfluss nehmen. Wir lehnen übermäßige **EU-Bürokratie** und die unkontrollierte Ausweitung des **WHO-Pandemieregimes** ab.

Ebenso stellen wir uns gegen unfaire **Green-Deal-Regulierungen**, die unsere nationale Wirtschaft gefährden. Deutschland muss die Freiheit haben, selbstbestimmt zu handeln, ohne von internationalen Organisationen gezwungen zu werden.

- Was die EU beschließt, trifft oft zuerst die Kommunen – bei Bauvorgaben, Umweltauflagen oder Förderstrukturen. Deshalb fordern wir mehr kommunales Mitspracherecht und die Wahrung nationaler Zuständigkeiten.

Mehr Freiheit wagen – Für ein modernes, mutiges Mönchengladbach

Freiheit beginnt da, wo Vertrauen herrscht. Vertrauen in die Bürgerinnen und Bürger, Vertrauen in kluge Lösungen – und den Mut, Bürokratie abzubauen, statt sie zu verwalten.

Wir stehen für ein Mönchengladbach, das nicht im Papierstapel erstickt, sondern aufatmet: durch digitale Verwaltung, klare Regeln und mehr Zeit für das Wesentliche. Denn jeder unnötige Antrag, jede Hürde im Amt ist ein Bremsklotz für Ideen, Engagement und Fortschritt.

Unser Ziel ist klar:

- **Eine Stadt, die sich öffnet – nicht verschließt.**
- **Ein Staat, der dient – nicht dominiert.**
- **Eine Verwaltung, die unterstützt – nicht aufhält.**

Digitalisierung ist unser Werkzeug, Entbürokratisierung unser Versprechen – aber im Kern geht es um etwas Größeres: **Respekt gegenüber jedem Menschen, der anpackt, gründet, hilft, gestaltet.**

Lasst uns gemeinsam Mönchengladbach freier, sicherer und zukunftsfester machen. Für Familien, Gründer, Ehrenamtliche – für uns alle.

Wir wählen die Freiheit. Du auch?

Unsere Kandidaten:

Listenplatz:

- 1. Dominique Fietze**
- 2. Hubert Fietze**
- 3. Rainer Krings**
- 4. Bernhard Kohl**
- 5. Lucas Cieplinski**
- 6. Franz Peter Both**

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Mönchengladbach
DE12310605170093563018

Für Spenden haben wir auch ein PayPal-Konto eingerichtet:

https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=536WKBWQXAXM4



Unsere E-Mail-Adresse:

kv-moenchengladbach@nrw-werteunion.de



Frau Dominique Fietze

Wahlbezirk: 9 Hermges/Dahl/Ohler

Familienstand: 64 Jahre, 2 Kinder (Tochter 36 Jahre und Sohn 44 Jahre), 1 Enkelkind

Beruf: kfm. Ausbildung, Vertriebliche Tätigkeiten im IT-Bereich, zuletzt als Account Manager im IT-Infrastrukturbereich, von 1994 – 2006 selbstständig

Hobbys: Familie, IT, Fußball, Reisen, Lesen, Borussia Mönchengladbach, Fußball, Politik, Hundesport (Jagdhund Ausbildung, Windhund Rennsport, dort seit 1988 ehrenamtlich tätig), Line Dance,



Herr Rainer Krings

Wahlbezirk: 3 Holt/Hehn

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Versicherungsmakler, Immobiliendarlehensvermittler, Geschäftsführer 3K Acoustics

Hobbys: Familie, Eishockey, Computer



Herr Hubert Fietze

Familienstand: 66 Jahre, 2 Kinder (Tochter 36 Jahre und Sohn 44 Jahre), 1 Enkelkind

Beruf: Rentner seit 04/2025, 13 Jahre Programm-Manager für IT-Produktionssysteme bei DB Fahrzeug-instandhaltung GmbH, Prokurist eines IT-Hauses mit ca. 400 Mitarbeitern

Ausbildung: Elektroanlagen Installateur, Programmierer HWK, Organisationsprogrammierer IHK, Dipl. Betriebswirt (VWA), Erfolgreicher Abschluss Fernstudium Sozialkompetenz, Wissenschaftliche Weiterbildung Arbeits- u. Organisationspsychologie, Zertifizierter Coach und Moderator, Master of Arts (Counselling/ Personzentrierte Beratung)

Hobbys: Computer, Motorrad fahren, Fußball, Lesen, Hundesport



Herr Bernhard Kohl

Wahlbezirk: 16 Uedding/Nierssiedlung/Donk

Familienstand: Verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Speditionskaufman i.R.

Hobbys: Fahrradfahren, Hunde/ Tiere, Camping, Brettspiele, Skat, Kochen



Herr Lucas Cieplinski
Wahlbezirk: 1 Rheindahlen/Mennrath

Familienstand: Verheiratet
Beruf: Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger
Hobbys: Mantrailing mit meinem deutschen Schäferhund „Bruno“, Gitarre spielen beim größten Gitarrenorchester Europas, SimRacing



Herr Franz Peter Both

Familienstand: Verheiratet
Beruf: Speditionskaufman
Hobbys: Politik

